

Holzfaser-Dämmplatte Thermoroom



- **Innendämmung von Außenwänden in allen häuslichen Wohnräumen**
- **Dämmung von Fachwerkwänden und unter Sparren zum Verputzen**
- **Nachhaltiger Rohstoff Holz, baubiologisch unbedenklich, feuchteregulierend, dampfdiffusionsoffen**

Produkt Holzfaser-Dämmplatte für die Anwendung Innendämmung von Außenwänden.

Zusammensetzung Unbehandeltes Tannen- und Fichtenholz und 4,0 % PUR-Harz.

- Eigenschaften**
- Optimale Wärmedämmung.
 - Hervorragende Wärmespeicherkapazität: sommerlicher Hitze- und winterlicher Kälteschutz.
 - Hoher Schallschutz.
 - Feuchteregulierend.
 - Dampfdiffusionsoffen.
 - Einfach zu verarbeiten.
 - Nachhaltiger Rohstoff Holz: recyclefähig.
 - Hergestellt in Deutschland (Schwarzwald).
 - Baubiologisch unbedenklich (natureplus® zertifiziert).

- Anwendung**
- Innendämmung von Außenwänden.
 - Dämmung unter den Sparren zum Verputzen.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten	Brandverhalten:	E nach DIN EN 13501-1, normal entflammbar
	Druckfestigkeit:	≥ 50 kPa
	Einsatzbereich:	innen, Wand
	Farbe:	Hellbraun
	Kantenausbildung:	stumpf
	Plattendicke:	2 cm, 4 cm, 6 cm, 8 cm, 10 cm
	Plattenformat:	120 cm x 50 cm
	Rohdichte:	≥ 150 kg/m ³ bei 2 cm Dicke, ≥ 130 kg/m ³ bei 4 cm bis 10 cm Dicke
	Spezifische Wärmekapazität:	2100 J/(kgK)
	Strömungswiderstand:	≥ 100 kPa s/m ²
	μ-Wert:	3
	Verdübelung:	Thermotop Schraubdübel S1, Thermotop Schraubdübel S1 short
	Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert:	0,042 W/(m·K) 20 mm Plattendicke, 0,041 W/(m·K) 40 – 100 mm Plattendicke
	Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene:	≥ 7.5 kPa

	2 cm	4 cm	6 cm	8 cm
Ergiebigkeit	57.6 m ² /Palette	28.8 m ² /Palette	18 m ² /Palette	14.4 m ² /Palette
Verbrauch	0.6 Platten/m ²	0.6 Platten/m ²	0.6 Platten/m ²	0.6 Platten/m ²

	10 cm
Ergiebigkeit	10.8 m ² /Palette
Verbrauch	0.6 Platten/m ²

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.



Lieferform

Dicke 2 cm: 96 Stück pro Palette (57,60 m²/Palette). Nur als Palette lieferbar.
 Dicke 4 cm: 48 Stück pro Palette (28,80 m²/Palette). Nur als Palette lieferbar.
 Dicke 6 cm: 30 Stück pro Palette (18 m²/Palette). Nur als Palette lieferbar.
 Dicke 8 cm: 24 Stück pro Palette (14,40 m²/Palette). Nur als Palette lieferbar.
 Dicke 10 cm: 18 Stück pro Palette (10,80 m²/Palette). Nur als Palette lieferbar.

Lagerung

Holzfaserdämmplatten müssen vor Feuchtigkeit geschützt, trocken und liegend gelagert werden. Paletten nicht übereinander stapeln.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund

Die Holzfaser-Innendämmplatte Thermoroom ist geeignet für die Verklebung auf monolithisches Mauerwerk aller Art, mit tragfähigem neuen- oder alten Kalk- oder Kalkzementputze.

Der Untergrund muss trocken, fest, sauber und tragfähig sein. Alte lose nicht haftende Putze, Spachtelmassen und Beläge wie Fliesen, Tapeten, müssen entfernt werden. Nicht saugende Farbbeschichtungen wie Lacke, Latex- und Dispersionsfarben müssen entfernt werden.

Haftmindernde Rückstände wie Tapetenkleister, Lehm- und Kalkfarben müssen entfernt werden.

Gipshaltige Untergründe sind nicht geeignet. Gips-, Kalk-Gipsputze und gipshaltige Spachtelmassen müssen restlos entfernt werden.

Wir empfehlen danach einen Unterputz aus Kalk- oder Kalkzementputz mit einer mind. Putzdicke ≤ 10 mm aufzubringen. Auf unverputztem Mauerwerk empfehlen wir zur Luftdichtigkeit einen Ausgleichsputz (z. B. Kalk- oder Kalkzementputz) mit einer Putzdicke von mind. 10 mm aufzubringen.

Auf Lehmuntergründen oder in häuslichen Badezimmern bitte vorher Rücksprache mit Baunit.

Nicht im Kellerbereich einsetzbar. Hier empfehlen wir den Einsatz von Baunit Antischimmel-System.

Verarbeitung

Für die Verklebung der Holzfaser-Dämmplatte Thermoroom kann wahlweise zementhaltiger Klebe- und Armierungsspachtel, wie z. B. Baunit Multicontact oder Baunit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß, verwendet werden.

Für eine Verklebung und Gewebeamierung mit mineralischen kalkbasierten Produkten empfehlen wir Baunit Kalkin Kalkspachtel oder Baunit Klakin Kalkputz weiß.

Vor dem direkten Kleberauftrag empfehlen wir eine Haftschiicht (Pressspachtelung) aufzutragen. Für das Aufzählen des Klebers wird eine Zahnkelle mit 16 mm Zahnung empfohlen. Unebenheiten können mit dem Kleber bis max. 5 mm ausgeglichen werden. (Bei größeren Unebenheiten empfehlen wir einen Ausgleichsputz mit Kalk- oder Kalkzementputz).

Eine Verdübelung ist erst ab einer Raumhöhe von 3,80 m erforderlich.

Im Flankenbereich von angrenzenden Wänden oder Decken sind Anschlusskeile zu verwenden.

Laibungen von Fenstern sind seitlich, im Sturzbereich und unter der Fensterbank mit Laibungsplatten (20 mm) zu dämmen.

Die Holzfaser-Dämmplatten Thermoroom werden mit einem Versatz von mindestens 30 cm geklebt.

Allgemeines und Hinweise

Für den Einsatz einer Innendämmung muss sichergestellt sein, dass die Fassade einen intakten Schlagregenschutz aufweist.

Bei diesem System werden im Innenbereich Holzfaserdämmplatten vollflächig und ohne Hohlräume am Untergrund als Wärmedämmung verklebt. Es ist entscheidend, dass Untergrund, Kleber, Dämmplatte, Spachtel, Putze, wasserdampfdiffusionsoffen sind.

Um ein Strömungsfluss von Raumluft zwischen Dämmung und Mauerwerk zu vermeiden, ist umlaufend im Stoßbereich zwischen Dämmung und angrenzenden Bauteilen (Wand, Boden, Decke) ein Fugendichtband anzubringen.

Staubabsaugung gemäß BG-Vorschrift, Bestimmungen der TR GS 553 beachten.

Bei der Verarbeitung persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrille, Staubschutzmaske) tragen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18345 (VOB, Teil C), die für den Bereich „Fassadendämmsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Verbands für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM), des Fachverbandes WDVS, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), der Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.